

# Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „WillG“ vom 7. Dezember 2024 00:43

[Zitat von Wolfgang Autenrieth](#)

Immer wieder nett anzusehen

Jein. Natürlich kann ich mich prächtig darüber amüsieren, wie Bernd sich hier selbst entlarvt, sprachlich und im ganzen Habitus und mit der kaum versteckten Drohung am Ende.

Man muss aber auch beachten, wie er so ab der Stelle, an der die Diskussion um das Interview beginnt, kaum sein Grinsen unterdrücken kann. Das Perfide an Populisten und an der gesellschaftlichen Spaltung ist ja gerade, dass entsprechende AfD-Anhänger das eben anders wahrnehmen als (wir?) linksgrünversiffsten Lehrer. Wir sehen einen Rechtspopulisten, der sich selbst entlarvt, die sehen, wie die "gleichgeschalteten Staatsmedien" ihr "altes Spiel" spielen und damit vor dem "Heilsbringer" gegen die Wandfahren, der das Spiel nicht mitspielt. Ich behaupte, ein überzeugter AfD-Wähler würde aus seiner Perspektive auch schreiben, dass es nett anzusehen ist, weil er hier aus seiner Warte nicht die Demontierung eines Demagogen sieht, sondern die Demontierung der Staatsmedien. Und natürlich die beliebte Opferrolle.

Das ist meiner Meinung nach das Dilemma, in dem wir uns Gesamtgesellschaftlich befinden. Es gibt kaum mehr Basis für Konsens und nur wenig geteilte Werte. Ich glaube, die USA sind uns da nur wenige Jahre voraus.